

## Protokoll der Sitzung des Stadtteilbeirat Faldera

am 16.02.2017 im Begegnungs- und Familienzentrum, Wernershagener Weg 41c

Beginn: 19 :00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

### Anwesend vom Stadtteilbeirat:

Hans-Georg Stanull, Stadtteilversteher  
Werner Didwischus, Protokoll  
Harmke Janssen

Entschuldigt:

Ratsmitglieder:

Seniorenbeirat:

Stadtteilversteher Böcklersiedlung-  
bugenhagen

Polizeistation Faldera:

Projekthaus:

Zuhörer:

Volksbank Raiffeisenbank:

Wilfrid Gripp  
Hans Werner Pundt  
Pinar Yildiz  
Vera Böge, stllv. Stadtteilversteherin

Franka Dannheiser, Thorsten Klimm

Dorothea Jahner

Rolf Schaks

Herr Ragge

Antje Leimbach

10 Bürger

Dr. Rainer Bouss, Vorstand  
Dirk Dejewski, Vorstand  
Beate Dose, Filialleitung

### Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 01.12.2016
4. Erläuterungen von Vertretern der VR Bank NMS/SE zur Schließung der Filiale in Faldera
5. Diskussion
6. Einwohnerfragestunde
7. Beschlussprotokolle
8. Anträge
9. Mitteilungen
10. Verschiedenes

#### TOP 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stanull eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Stadtteilbeirates fest.

#### TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorliegend genehmigt.

#### TOP 3. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 01.12.2016

Das Protokoll der Sitzung vom 01.12.2016 wird genehmigt. Zum Protokollführer wird

Herr Didwischus gewählt.

#### TOP 4. Erläuterungen von Vertretern der VR Bank NMS/SE zur Schließung der Filiale in Faldera

Zur Situation die zu geplanten Schließung der Geschäftsstelle Faldera führte erläuterten die Herren Dr. Bouss und Dejewski sowie Frau Dose folgendes.

Das Privatkundengeschäft hat sich gewandelt und zeigt sich mit neuen Herausforderungen. Die fortschreitende Digitalisierung, gekennzeichnet auch durch den Zuwachs von Homebanking lässt die Kundenkontakte am Schlater immer weniger werden. Das derzeitige Niedrigzinsniveau lässt den Banken keinen Spielraum mehr in der Kalkulation.

Die Geschäftsstelle Faldera hat, ebenso wie die ebenfalls betroffene Filiale am Kuhberg 2- 2,5 Vollzeitbeschäftigte. Kundenkontakte zu den Beratern finden kaum statt. In der Regel wird nur Geld am Automaten geholt, eingezahlt oder überwiesen.

In der Hauptstelle am Großflecken sind alle Fachabteilungen konzentriert und bietet damit das komplette Bankprogramm für die Kunden. Auch bereits heute werden Spezialthemen von der Hauptstelle besprochen und bearbeitet.

Als vorrangiges Ziel sieht die Bank nicht die Kostensenkung, sondern die Vermeidung von Personalengpässen. Für das Personal der zu schließenden Filialen stehen feste Plätze in der Zentrale bereit.

Die Schließungspläne wurden von Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen.

#### TOP 5. Diskussion

Neben pauschaler Kritik an den Schließungsplänen wurden folgende Punkte diskutiert.

- Der EC- Automat an der Tankstelle Ruck ist zu weit entfernt und für nicht mobile Kunden äußerst schwer zu erreichen. Hier sucht die VR-Bank bereits nach einem weiteren Standort.
- Von der Schließung ist nicht nur Faldera, sondern auch die Böcklersiedlung betroffen.
- Ein EC-Automat in Kooperation mit der Sparkasse Südholstein, wie in der Holsten-Galerie hält die RV-Bank nachwievor für diskussionswürdig.
- Ein reiner EC-Geldautomat scheint den Diskutanten als nicht ausreichend und schlägt eine Serviceautomatenlösung vor. Die Realisierung ist laut RV-Bank von dem neuen Automatenstandort abhängig.
- Die Neugestaltung der Gebührensätze steht nicht im Zusammenhang mit den Filialschließungen.
- Die RV-Bank sieht sich als Genossenschaftsbank einer Unternehmenskultur verpflichtet, die stets um das Wohl ihrer Genossen, und Kunden bemüht ist.
- Es wird die Sorge geäußert, dass das Vertrauen der Kunden durch die Schließung schwinden könnte und dadurch Zusatzgeschäfte verloren gehen könnten.

Der Stadtteilbeirat äußert den Wunsch, die RV-Bank möge einen möglichst zentralen Standort mit einem Serviceautomaten ausstatten.

Herr Stanull bedankt sich bei den Vertretern der VR-Bank für ihre Informationen und Diskussionsbereitschaft.

#### TOP 6. Einwohnerfragen

1. Es wird nachgefragt ob und wo man als Bürger die Protokolle des Stadtteilbeirat einsehen kann. Antwort: Die Protokolle sind im Internet auf der Seite der Stadt

- Neumünster zu finden.
2. Es wird nachgefragt, ob es eine Kosten- Nutzenrechnung für die Umstellung der Laternenlampenköpfe auf LED-Licht gibt. Fr. Dannheiser erklärt sich bereit hierzu Auskunft über den Verlauf der Beratungen im Fachausschuß zu geben.
  3. Es wird von einem Anwohner der Gerberstr. bemängelt, das immer wieder rasende Fahrzeuge auf den Weg zur Gemeinschaftsschule gegen das Tempo 30 Gebot verstoßen. Es wird angeregt hier Kontrollmessungen durchführen zu lassen.

| 60

| 32

#### TOP 7. Beschlussprotokolle

1. Es wird eine vom Stadtteilvorsteher verfasste Liste „Beschlußprotokolle“ verteilt. Diese Liste soll fortgeführt werden und so das Nachhalten der behandelten/ beschlossenen Punkte verbessern.
2. Der in der Liste aufgeführte Punkt -Absenkung des Radweges in der Ehndorferstr. Stadtauswärts, erstes Gebäude- ist durch Reparatur erledigt.
3. Es wird nach dem Sachstand zur Umsetzung der Baumaßnahme „Fahrradweg Ehndorfer Straße“ stadtauswärts gefragt.

| 60

#### TOP 8. Anträge

Es werden keine Anträge gestellt.

#### TOP 9. Mitteilungen

1. Zum Protokoll vom 10.11.2016, TOP9 Punkt 3, „Besserer Verkehrsfluss“ wird berichtet, das eine Verkehrsschau durchgeführt wurde. Die Verwaltung teilt mit, das die Notwendigkeit einer Änderung nicht besteht. Tempo 30 ist durch die Verkehrssituation gewährleistet. Der Verkehr ist beruhigt. Der Stadtteilvorsteher ist mit dieser Antwort nicht zufrieden. Das Stadtteilvorsteher wird ein entsprechendes Schreiben an die Verwaltung verfassen.
2. Der Messwagen (Radarmessung) wird in den Tempo 30 Straßen eingesetzt werden um Temposünder zu disziplinieren.
3. Der Stadtteilbeirat ruft zur Beteiligung an der Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ auf. Die Bürger sind aufgerufen sich am 25.03.2017 um 10:00 Uhr am Uker Platz zum Müllsammeln zu treffen.
4. Am 21.02.2017 wird im Ratssaal das Raumkonzept der Schule an der Schwale beraten.
5. Zum Projekthaus in der Werderstraße wird nach dem Sachstand gefragt. Gerüchte besagen nach einem Architektenwettbewerb kommt es zu mindestens ½ Jahr bauverzögerung.

| 32

| 32

| 70

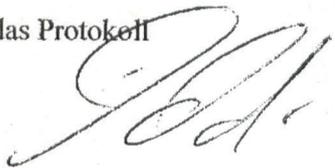
| 40

| 40.4

#### TOP 10. Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirates ist für den 06.04.2017 geplant.

Für das Protokoll



Der Stadtteilvorsteher

